

## 2. Staatsexamen - und dann?

### Beitrag von „Sophia“ vom 24. Mai 2004 16:28

Hallo ihr alle,

ich bin nicht mehr allzu weit davon entfernt, mein Referendariat zu beenden. Ich hoffe, das dicke Ende auch noch gut über die Bühne bringen zu können. ABER was passiert dann?

In Niedersachsen sind die Stellenausschreibungen zur Zeit sehr "übersichtlich", in meiner Umgebung besteht fast keine Chance, irgendwo anzufangen. Auf Grund der Auflösung der OS und wegen des neuen Erlasses (Stundenkürzungen) hat sich die Situation noch mehr verschlechtert. Besonders an Grundschulen sieht es mau aus.

Momentan bin ich an einer kleinen Schule, die keine Möglichkeit hat, mich nach dem Ref. zu übernehmen.

Nun mache ich mir ernsthaft Gedanken wie es danach weitergehen soll? Ich bin nicht auf ein "dickes" Gehalt angewiesen, aber von irgendetwas muss ich ja leben!? Wie stellt ihr euch die Zeit danach vor? Seht ihr Chancen, irgendwo einsteigen zu können? Welche Alternativen gibt es?

Nachhilfe oder Musikschule (wegen Fach Musik)? Weiterbildung, Studium eines weiteren Faches, eine Weile Arbeit im Ausland..? Nebenjobs sind doch sicher auch nicht so einfach zu finden - als nun "Nicht-Student"?

Nach 6 Jahren Ausbildung hatte ich mich sehr auf das Berufsleben gefreut, sehe aber jetzt ziemlich schwarz... Irgendwie blöd, so orientierungslos in die nächsten Monate zu schauen....

Habt ihr Ideen..? 

Liebe Grüße,  
Sophia

---

### Beitrag von „das\_kaddl“ vom 24. Mai 2004 16:42

Hallo Sophia,

ich bin auch in Nds im Ref. & habe auch das Fach Musik. Zwar fängt der Bewerbungswahn für mich erst im nächsten Jahr an, aber ich habe über die "älteren" Ref in unseren Fachseminaren 'ne Menge mitbekommen. Die Grundschullehrer bewerben sich fast ausschließlich an Haupt- &

Realschulen. Unser Musik-FS-Leiter meinte letzte Woche "beruhigend" zu uns: "Sie müssen sich darauf einstellen, an Hauptschulen zu unterrichten. Wenn sie dazu bereit sind, sollten Sie keine Probleme haben, eine Stelle zu finden." 😕

Ich hätte zunächst kaum Bedenken, in die Hauptschule zu gehen, weil mich die pädagogische Arbeit dort schon sehr interessiert (und ich sowieso lieber mit älteren Schülern arbeiten möchte), aber für unsere Mitreferendare, die wirklich nur in die Grundschule möchten... 😕

Könntest Du Dir denn vorstellen, in die HS/RS/GS zu gehen bzw. die Region zu wechseln? Und zu welchem Ausschreibungstermin wirst Du Dich bewerben (die Bewerbungsrounde für August ist ja schon angelaufen bzw. der Termin für's Einsenden der Unterlagen vorbei)

Viele Grüße,  
das\_kaddl

---

### **Beitrag von „Sophia“ vom 24. Mai 2004 16:57**

Hallo kaddl,

danke für deine schnelle Antwort! Ja, die Bewerbung habe ich schon losgeschickt. Haupt- und Realschulstellen habe ich (erstmal) ausgeschlossen...

Ich weiß, dass damit die Einstellungschancen fast auf dem Nullpunkt sind, aber ich kann mir zur Zeit nicht vorstellen, in Musik auch ältere Schüler zu unterrichten. Ich weiß, dass es auch Vorteile hat (ich bin mit ein paar Stunden an einer OS), aber zur Zeit bin ich sehr entschlossen, erstmal das machen zu wollen, was ich gelernt habe und womit meine Regale gefüllt sind. Ich bin mir sicher, dass ich weder den Hauptschülern noch mir einen Gefallen täte...

Tja, damit siehts wohl echt schlecht aus momentan...

Sophia

---

### **Beitrag von „Petra“ vom 24. Mai 2004 17:11**

Hi Sophia,

ist es nicht erst ein Jahr her, als es in Niedersachsen ganz viele Ausschreibungen für die Grundschule gab??

Und in den Jahren davon sind einige meiner Kollegen von NRW nach Niedersachsen gegangen, weil dort die Einstellungssituation besser war. Hmm - nun ist sie in NRW immer noch gleich schlecht und bei euch auch....\*ist alle sein mist\*

Wie mobil bist du denn?

Kannst du das Bundesland wechseln?

Mobilität gibt dir auf jeden Fall die Chance in deinem Beruf zu arbeiten!!

Was du sonst noch alles mit 2 Lehramtsexamina machen kannst, können dir sicher noch einige andere hier sagen, aber ich denke eine "Sackgasse" ist das Studium auf keinen Fall!!

Ich drücke dir die Daumen!!!

Petra

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 24. Mai 2004 17:24**

Zitat

Nachhilfe oder Musikschule (wegen Fach Musik)?

Musikschule geht, wenn du dich an die privaten hältst. Die öffentlichen haben in der Regel strenge Richtlinien bezüglich der Einstellung - eben nur Absolventen eines IP-Studienganges oder mit Konzertdiplom. Aber mittlerweile gibt es ja auch ne ganze Menge private Musikschulen, die nehmen auch andere, bezahlen aber halt nicht so gut.

LG

Britta

---

### **Beitrag von „löwe“ vom 24. Mai 2004 19:23**

Hallo Sophia,

falls du wirklich an Arbeit im Ausland interessiert bist: Das deutsche Auslandsschulwesen sucht immer motivierte Leute für je zwei Jahre, gerne für Lateinamerika. Ich selbst habe 1 Jahr mit einem Stipendium der Robert Bosch Stiftung in Osteuropa Deutschstudenten unterrichtet und es war ein tolles Jahr. Kann ich nur empfehlen!!!

löwe

---

## **Beitrag von „Sophia“ vom 27. Mai 2004 21:42**

Vielen Dank für eure Antworten!

löwe: Ich habe mich auf den Seiten des Bundesverwaltungsamts bzw. bei der [zfa](#) schonmal über Auslandsstellen informiert. Ich habe aber den Eindruck, dass eher Sek.I/II-Leute gesucht werden? Und wollen die Lehrer, die frisch aus dem Ref., ohne lange praktische Erfahrung kommen? Muss man in jedem Fall zwei Jahre dabei bleiben?

Britta: Weißt du wo und wie man eine Zusatzausbildung für musikalische Früherziehung machen kann? Und braucht man - um z.B. Klavierunterricht zu erteilen - in jedem Fall ein Zusatzstudium für das Arbeiten an einer öffentl. Musikschule?

Petra: Ja, im letzten Jahr sahen die Stellenaussichten in Niedersachsen noch ganz anders aus. Zur Zeit ist es aber echt deprimierend, besonders in meiner Region. Ich denke zur Zeit über Schleswig-Holstein nach, möchte mich aber nur ungern räumlich von meinem Freund trennen.

Nochmals danke an euch, bin immer noch etwas ratlos, vor allem weil einige meiner Freunde gerade mit 1,... abgeschlossen haben und ganz verzweifelt suchen.

Viele Grüße,  
Sophia

---

## **Beitrag von „Mayall“ vom 28. Mai 2004 20:30**

Hallo Sophia!

Wegen Fortbildungen und Kursen zur Mus. Früherziehung kann ich dir die Landesmusikakademie NRW

( <http://www.landesmusikakademie-nrw.de> ) empfehlen - vielleicht gibt es sowas auch in Niedersachsen.

Außerdem bietet Musikgarten ( mit Hauptsitz in Mainz - aber Kurse bieten sie glaube ich in ganz Deutschland an) mus. Früherziehungsprogramme für Kinder ab Babyalter bis zum 5. Lebensjahr. (<http://www.musikgarten.info>)

Nicht die Hoffnung verlieren. Falls du irgendwelche Klavierkurse findest, wäre ich auch daran interessiert.

Viele Grüße, inna